



Bestätigung der Schule für die angemessene ergänzende Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaktes

von der Antragstellerin/vom Antragsteller auszufüllen:

Angaben zum Kind:

_____, geboren am _____
(Familienname, Vorname)

Ich werde die Bestätigung der Schule selbst beibringen. Für eventuelle Rückfragen der Bildungs-Service-Stelle bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich die Lehrkraft

Frau/Herr _____ (Vorname, Familienname)
von der Schweigepflicht.

Meine Einwilligung mit der Weitergabe von Daten (durch Entbindung der oben genannten Lehrkraft von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber der Bildungs-Service-Stelle widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer angemessenen ergänzenden Lernförderung nicht bestätigen kann.

Die Lernförderung soll durchgeführt werden durch:

(Familienname, Vorname bzw. Nachhilfeeinrichtung) (Qualifikation)

Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift
Antragstellerin/Antragsteller

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
minderjähriger Antragsteller/innen

von der Schule auszufüllen:

Für die oben genannte Schülerin/den oben genannten Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe):

im Unterrichtsfach/in den Unterrichtsfächern _____

in der Jahrgangsstufe _____

- im Umfang von einer Stunde pro Woche im o. g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von maximal sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang bzw. Zeitraum) oder
- im Umfang von _____ Unterrichtsstunden pro Woche im o. g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von _____ Wochen/Monaten, maximal sechs Monate, längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen. Ein höherwertiger Schulabschluss oder die Verbesserung des Notendurchschnitts wird mit der beantragten Lernförderung nicht verfolgt. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für den/die o. g. Schüler/in nicht aus, um die wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des Lernförderbedarfs bestehen nicht.
- Der/Die oben genannte Nachhilfelehrer/Nachhilfeeinrichtung ist geeignet, die beantragte Lernförderung durchzuführen.

Für Rückfragen der Bildungs-Service-Stelle:

Ansprechpartner/in ist gemäß vorliegender Schweigepflichtentbindung

Frau/Herr _____ Tel.Nr. _____

Erreichbarkeit von _____ Uhr bis _____ Uhr evtl. E-Mail-Adresse der Lehrkraft: _____

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift

